

NEOS zur Arbeitslosigkeit: Jetzt endlich aktive Arbeitsmarktpolitik auf Schiene bringen

Utl.: Gerald Loacker: „Anstatt sündhaft teure Wahlzuckerln zu beschließen wie die Mittelparteien, wollen wir nachhaltig in Arbeitsmarktpolitik investieren.“ =

Wien (OTS) - Besorgt über die sich abschwächend Konjunktur anlässlich der Arbeitsmarktzahlen, reagiert NEOS-Sozialsprecher Gerald Loacker: „Der österreichische Wirtschaftsmotor beginnt sich zu verlangsamen, das zeigt sich auch bei der Entwicklung der Arbeitslosigkeit. Aktive Arbeitsmarktpolitik wird also wichtiger. Insbesondere Langzeitarbeitslose und ältere Menschen finden wieder schwerer einen Job. Gleichzeitig sind Österreichs Unternehmen aktuell auf der Suche nach rund 220.000 Fachkräften und können Stellen nicht besetzen. Hier muss angesetzt werden, solange es noch geht. Das konjunkturelle Fenster für Reformen schließt sich.“

Loacker fordert in Anbetracht dieser Entwicklung eine parteienübergreifende Einigung auf ein Arbeitsmarktpaket mit dem Fokus auf Weiterbildung und Qualifizierung: „Die Mittelparteien verprassen hunderte Millionen Euro für Wahlzuckerl, die die Finanzierung des Sozialsystems bedrohen. Stattdessen drängt die Zeit, sich auf ein Arbeitsmarkt-Paket zu einigen mit einem Fokus auf lebenslanges Lernen, Fachkräfte und Qualifizierungs-Angebote. Auch in der Arbeitsmarktpolitik gilt für uns - Bildung über alles stellen.“

~

Rückfragehinweis:

Parlamentsklub der NEOS

01 40110-9093

presse@neos.eu

<http://neos.eu>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/16170/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

021035 Sep 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190902_OTS0070